

## MODUL - Kennzeichnung

Modulbezeichnung:	<b>AG X</b>
Modulbereich:	IK
Modulform:	Kompaktmodul
Laufzeit:	ein Semester

## Modulverantwortlichkeit

Fachbereich:	Design
Verantwortliche/r:	Prof. Klaus Michel

## Modulverwendbarkeit

Studiengänge:	Alle Bachelorstudiengänge Alle Masterstudiengänge
Empfohlenes Studiensemester:	5. bis 8. Semester (BA) ab dem 1. Semester (MA)
Modulart:	Je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht
Benotung:	Keine Benotung

## Lern- und Qualifikationsziele

Es entspricht den Ausbildungszielen der Kunsthochschule Halle, mehr als nur Gestaltungsexperten in die Praxis zu entlassen. Deshalb sollen schon während des Fachstudiums Aktivitäten gefördert werden, die dazu beitragen, die zu erwerbende Qualifikation gestalterischer Kompetenz überfachlich und im Rahmen allgemeiner gesellschaftlicher Kompetenzen zu verorten.

## Lerninhalte

Generell sind es Tätigkeiten und Fähigkeiten, die dazu angetan sind, das eigene Studium, das jeweilige Studienfach und die ausbildende Institution in einen anwendungsbezogenen Real-Kontext zu integrieren und zu vermitteln.

Hierzu können zunächst all die Aktivitäten gerechnet werden, die dem ‚Go-Between‘-Prinzip entsprechen und die Grenzbereiche der eigenen Fach-Kompetenz zu erweitern helfen. Die genannten Kompetenzen – wie etwa Markt-Kompetenz oder Sozial-Kompetenz usw. – sind inhaltlich gleichrangig zu beurteilen. Über die qualitative Einordnung entscheidet die Güte der individuellen Leistung.

Anerkannt werden demnach Leistungen, die

- über das normale Engagement in den Studien-Projekten hinausgehen,
- zur öffentlichkeitswirksamen Darstellung der Hochschule beitragen
- die Teamorientierung fördern und zur Selbstorganisation ausbilden
- sowie den interkulturellen, interdisziplinären und sozialen Ausbildungszielen der Hochschule Rechnung tragen

## Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	Studentische Arbeitszeit in h	Wochen/SWS	Semester
Selbstständige Projektarbeit	75	----	WS oder SS

## Modulleistungen / Prüfung

Modulleistung:	Übung (Einzel- oder Gruppenarbeit) Ü
1.Wiederholung:	Übung (Einzel- und Gruppenarbeit) Ü
Anteil an Modulnote:	---
Termin der Modulleistung:	Bis Ende des laufenden Semesters

## Studentischer Arbeitsaufwand

75 Stunden

## Kreditpunkte

3 ECTS

## Hinweise

A. Datenpaket mit genauer Beschreibung liegt unter:  
<https://www.mydrive.ch/de/files.php>

user  
Homerun\_Daten  
PW  
Homerun

B. Die Inter-Kompetenz ist nicht im herkömmlichen Sinne abprüfbar. Deshalb empfiehlt sich als Prüfungsform die „Übung mit Dokumentation“. Diese Übung muss allerdings mehr beinhalten als die Tatsache, ‚teilgenommen‘ zu haben, und verlangt deshalb eine überzeugende und aussagekräftige Dokumentation – wobei hier ganz besonders darauf zu achten ist, dass die Präsentation der Dokumentation nicht die eigentlich zu erbringende Arbeit dominiert. Der Aufwand soll zum allergrößten Teil der Sache zustatten kommen. Verlangt wird hier deshalb nur eine kurze, schlichte, aber kommunikative Berichterstattung in frei wählbarer Form.

**Status: 23.09.2017 (Klaus Michel )**

## MODUL - Kennzeichnung

Modulbezeichnung:	<b>Briefing, Brainstorming, Ideenmanagement</b> (projektintegriert KD)
Modulbereich:	IK
Modulform:	Basismodul
Laufzeit:	ein Semester

## Modulverantwortlichkeit

Fachbereich:	Design
Verantwortliche/r:	Prof. Anna Berkenbusch, Prof. Georg Barber, Prof. Andrea Tinnes, Prof. Matthias Görlich, Professur Fotografie

## Modulverwendbarkeit

Studiengänge:	Bachelor Kommunikationsdesign 240 ECTS
Empfohlenes Studiensemester:	Ab 5. Semester in Zusammenhang mit einem Schwerpunktprojekt aus dem EK-Bereich (20 ECTS)
Modulart:	Wahl
Benotung:	Unbenotet

## Lern- und Qualifikationsziele

Erwerb von praktischen Kenntnissen im Erstellen eines Briefings, in Recherche- und Kreativitätstechniken, professioneller Umgang mit Ideenfindung und Konzept- und Entwurfsvorbereitung.

## Lerninhalte

Je nach Projekt, auf welches sich das Lehrmodul bezieht, werden durch praktische Übungen kreative Herangehensweisen, Recherchetechniken und Materialsammlung erforscht und die Ergebnisse in das Projekt eingebracht.

## Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	Studentische Arbeitszeit in h (workload)	Wochen/SWS	Semester
Gruppen- und Einzelkonsultationen	10	15	SoSe oder WiSe
Selbstständige Projektarbeit (Atelier/Werkstatt)	40		

## Teilnahmevoraussetzungen

Obligatorisch: Belegung eines Schwerpunktprojektes im Hauptstudium

Wünschenswert: Interesse an fundierter Recherche und dokumentarischer Aufbereitung von Wissen

## Modulvorleistungen

Abgeschlossenes 1. und 2. Studienjahr

## Modulleistungen / Prüfung

Modulleistung:	Teilnahmebescheinigung	T
1. Wiederholung:	Teilnahmebescheinigung	
Anteil an Modulnote:	----	
Termin der Modulleistung:	Projektbegleitend bis zur 1. Prüfungswoche (Semesterwoche 15)	
1. Wiederholungstermin:	Prüfungswoche des nächsten Sommer-/Wintersemesters	

## Studentischer Arbeitsaufwand

50 Stunden

## Kreditpunkte

2 ECTS

## Sprache

Deutsch (ggf. Englisch)

## Literatur und Vorbereitungsempfehlung

Liste wird ausgegeben, Bsp. sind u.a. Louis Back und Stefan Beuttler: Handbuch Briefing: Effiziente Kommunikation zwischen Auftraggeber und Dienstleister, 2006; Michael Kniess: Kreativitätstechniken – Methoden und Übungen, 2006; Ellen Lupton: Graphic Design Thinking – Beyond Brainstorming (Design Briefs), Princeton Architectural Press, 2011

**Status: Korrektur, Aktualisiert: 07.08.17, Francis Hunger**

## MODUL - Kennzeichnung

Modulbezeichnung:	<b>Projektplanung</b> (projektintegriert KD)
Modulbereich:	IK
Modulform:	Basismodul
Laufzeit:	ein Semester

## Modulverantwortlichkeit

Fachbereich:	Design
Verantwortliche/r:	Prof. Anna Berkenbusch, Prof. Georg Barber, Prof. Andrea Tinnes, Prof. Matthias Görlich, Professur Fotografie

## Modulverwendbarkeit

Studiengänge:	Bachelor Kommunikationsdesign 240 ECTS
Empfohlenes Studiensemester:	Ab 5. Semester in Zusammenhang mit einem Schwerpunktprojekt aus dem EK-Bereich (20 ECTS)
Modulart:	Wahlpflicht
Benotung:	Unbenotet

## Lern- und Qualifikationsziele

Erwerb von praktischen Kenntnissen in der Strukturierung und Organisation eines komplexen Gestaltungsprozesses (Ablauf, Zeitmanagement, Finanzierung, Dokumentation, etc.)

## Lerninhalte

Ablauf-Strukturierung durch Antizipation der Projektschritte. Planung und Berechnung der benötigten Man-Power. Erörterung und praktische Erprobung von Selbst-Management-Techniken (Mindmapping, Getting Things Done Methode, Verwenden von Excel und anderer Tools für Zeitmanagement) und Selbstmotivierungstechniken. Aufstellung eines Finanzierungsplanes und Controlling im Verlauf des Projekts. Projektabrechnung für öffentliche Träger oder Sponsoren mit Finanz- und Sachbericht. Erstellung einer Dokumentation für den Auftraggeber/Förderer.

## Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	Studentische Arbeitszeit in h (workload)	Wochen/SWS	Semester
Gruppen- und Einzelkonsultationen	----	15	SoSe oder WiSe
Vorlesung	10		
Seminar	30		
Übung	10		

## Teilnahmevoraussetzungen

Obligatorisch:	Belegung eines Schwerpunktprojektes im Hauptstudium
Wünschenswert:	Interesse an Projektorganisation, Talent im Netzwerken

## Modulvorleistungen

Abgeschlossenes 1. und 2. Studienjahr

## Modulleistungen / Prüfung

Modulleistung:	Teilnahmebescheinigung	T
1. Wiederholung:	Teilnahmebescheinigung	
Anteil an Modulnote:	----	
Termin der Modulleistung:	Prüfungswoche (Semesterwoche 15)	
1. Wiederholungstermin:	Prüfungswoche des nächsten Sommer-/Wintersemesters	

## Studentischer Arbeitsaufwand

50 Stunden

## Kreditpunkte

2 ECTS

## Sprache

Deutsch (ggf. Englisch)

## Literatur und Vorbereitungsempfehlung

Liste wird ausgegeben, Bsp. sind u.a. David Allen: So kriege ich alles in den Griff. Selbstmanagement im Alltag. Piper 2008; Csikszentmihalyi, Mihaly, Flow im Beruf, Klett-Cotta 2004; Kathrin Passig und Sascha Lobo: Dinge geregelt kriegen – ohne einen Funken Selbstdisziplin. rororo 2010

**Status: Korrektur, Aktualisiert: 07.08.17, Francis Hunger**

## MODUL - Kennzeichnung

Modulbezeichnung:	<b>Kreatives Schreiben/Sprache und Text</b>
Modulbereich:	IK
Modulform:	Basismodul
Laufzeit:	ein Semester

## Modulverantwortlichkeit

Fachbereich:	Design
Verantwortliche/r:	Prof. Anna Berkenbusch, Prof. Georg Barber, Prof. Andrea Tinnes, Prof. Matthias Görlich, Professur Fotografie N.N.

## Modulverwendbarkeit

Studiengänge:	Bachelor Kommunikationsdesign 240 ECTS
Empfohlenes Studiensemester:	Ab 5. Semester
Modulart:	IK-Angebot
Benotung:	Unbenotet

## Lern- und Qualifikationsziele

Grundlegende Kompetenzen in der Beurteilung, Bearbeitung, Produktion von kreativen und angewandten Texten. Befähigung in der Entwicklung eigener Texte für journalistische oder marketingrelevante Anwendungen mithilfe von Recherche- und Schreibübungen. Befähigung vorhandene Texte (eigene und fremde) zu strukturieren, zu analysieren und kritisch zu beurteilen.

## Lerninhalte

Journalistisches Schreiben, Kreatives Schreiben, Übungen zur Struktur und Analyse von Texten sowie Reflektion des Schreibens anhand eigener Texte. Formulieren von Marketing- und werblichen Aspekten, Aspekte des Copy Writings zur Selbst- und Außendarstellung.

## Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	Studentische Arbeitszeit in h (workload)	Wochen/SWS	Semester
Gruppen- und Einzelkonsultationen	30	15	SoSe oder WiSe
Selbstständige Projektarbeit (Atelier/Werkstatt)	20		

## **Teilnahmevoraussetzungen**

Wünschenswert: Freude am Umgang mit Sprache und Text, Interesse am Schreiben und Lesen

## **Modulleistungen / Prüfung**

Modulleistung: Übung (praktische Kurzaufgabe, Einzelarbeit) Ü  
1.Wiederholung: Übung (praktische Kurzaufgabe, Einzelarbeit)  
Anteil an Modulnote: ----  
Termin der Modulleistung: Prüfungswoche (Semesterwoche 15)  
1.Wiederholungstermin: Prüfungswoche des nächsten Sommer-/Wintersemesters

## **Studentischer Arbeitsaufwand**

50 Stunden

## **Kreditpunkte**

2 ECTS

## **Sprache**

Deutsch

## **Literatur und Vorbereitungsempfehlung**

Wird vom jeweiligen Lehrenden ausgegeben.

**Status: Korrektur, Aktualisiert: 01.09.17, Andrea Tinnes**

## MODUL - Kennzeichnung

Modulbezeichnung:	<b>Vertrags- Urheberrecht / Medienrecht</b>
Modulbereich:	IK
Modulform:	Basismodul
Laufzeit:	ein Semester

## Modulverantwortlichkeit

Fachbereich:	Design
Verantwortliche/r:	Prof. Klaus Michel

## Modulverwendbarkeit

Studiengänge:	Bachelor Innenarchitektur 240 ECTS (Pflicht)  Bachelor Industriedesign 240 ECTS (Wahlpflicht)  Bachelor MM/VR 240 ECTS (Wahlpflicht)  Bachelor Kommunikationsdesign 240 ECTS (Wahlpflicht)  Bachelor Modedesign 240 ECTS (Wahlpflicht)
Empfohlenes Studiensemester:	Semester, in dem das Modul absolviert werden sollte
Modulart:	Pflicht/Wahlpflicht; je nach Studiengang siehe oben
Benotung:	Unbenotet (Teilnahme)
Anteil Modulnote an Abschlussnote:	2 / 210 (falls nicht bekannt, kann der Anteil vom Prüfungsamt nachgetragen werden)

## Lern- und Qualifikationsziele

- Kenntnis von Grundlagen des gewerblichen Rechtsschutzes, insbesondere der Schutzrechtsarten und ihres strategischen Einsatzes
- Kenntnis von Grundlagen auf den Sondergebieten des gewerblichen Rechtsschutzes, nämlich des Arbeitnehmererfinderrechts, Urheberrechtsschutz und Hochschulerfindungen
- Kenntnis von Grundlagen auf dem Gebiet von Lizenzvergaberecht und entsprechender Nutzung

## Lerninhalte

- Unterscheidbarkeit der einzelnen Schutzrechte sowie die Erkennbarkeit der entsprechenden Anforderungen für eine Schutzrechtsanmeldung
- Verfahren vor dem Deutschen Patent- und Markenamt, dem Bundespatentgericht und dem Bundesgerichtshof
- ausländische Schutzrechte, insbesondere europäische und internationale Patentanmeldungen, die internationale Registrierung von Marken und Designs (Geschmacksmuster)
- Möglichkeiten eines Schutzrechtsinhabers gegen einen Dritten in Bezug auf die Vernichtung von Schutzrechten und Ansprüchen
- Systematik von Erfindungen, insbesondere in Hochschulen und in der Industrie, einschließlich Arbeitnehmererfindungen, dargestellt nach ihrer Bedeutung

## Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	Studentische Arbeitszeit in h (workload)	Wochen/SWS	Semester
Selbstständige Projektarbeit (Atelier/Werkstatt) Vorlesung	30	15 / 2	SS

## Teilnahmevoraussetzungen

Obligatorisch:	keine
Wünschenswert:	keine

## Modulleistungen / Prüfung

Modulleistung:	Vorlesung	
	Projekt mit Dokumentation und Präsentation	P
	Teilnahmebescheinigung	T
1. Wiederholung:	Vorlesung im Folgejahr	
	Projekt mit Dokumentation und Präsentation	
	Teilnahmebescheinigung	
Anteil an Modulnote:	100 % (kann vom Prüfungsamt nachgetragen werden)	
Termin der Modulleistung:	Prüfungswoche (Semesterwoche 15)	
1. Wiederholungstermin:	Prüfungswoche des darauffolgenden Sommersemesters	

**Studentischer Arbeitsaufwand**

50 Stunden

**Kreditpunkte**

2 ECTS (1 ECTS enthält 25 Stunden studentischen Arbeitsaufwand)

**Sprache**

Deutsch

**Literatur und Vorbereitungsempfehlung**

Vorbereitungsempfehlung : <http://www.dpma.de/> und [http://www.epo.org/index\\_de.html](http://www.epo.org/index_de.html)

**Status: 05.12.2012**

## MODUL - Kennzeichnung

Modulbezeichnung:	<b>Designmanagement /Marketing</b>
Modulbereich:	IK
Modulform:	Kompaktmodul
Laufzeit:	Blockveranstaltung

## Modulverantwortlichkeit

Fachbereich:	Design
Verantwortliche/r:	Dekan/in

## Modulverwendbarkeit

Studiengänge:	Bachelor Innenarchitektur 240 ECTS
	Bachelor Industriedesign 240 ECTS
	Bachelor MM/VR 240 ECTS
	Bachelor Kommunikationsdesign 240 ECTS
	Alle Masterstudiengänge
Empfohlenes Studiensemester:	ab 5. Semester
Modulart:	Wahlpflicht
Benotung:	Keine Note

## Lern- und Qualifikationsziele

Selbständige wie auch abhängig beschäftigte Designer sind zunehmend starkem Verdrängungswettbewerb ausgesetzt. Damit sie und ihre Entwürfe sich in diesem Wettbewerb erfolgreich behaupten können, werden sie vertraut gemacht mit Wissen und Techniken, die helfen, brachliegende (Selbst)Vermarktungspotenziale zur Entfaltung zu bringen. Darüber hinaus werden die Studierenden vorbereitet auf zukünftiges Teamwork mit Marketingspezialisten, also auf prozessorientiertes Arbeiten mit dem Ziel, gemeinsam zu gewinnen. Diese Kompetenz ist vor allem wichtig, damit das Designmanagement nicht zur Verwaltung von Komplexität verkommt, sondern zur Erneuerung von Unternehmens- und Produktwelten beiträgt und zur Gestaltung von Gesellschaft. Das letztendliche Ziel der Vorlesungen, Workshops und Dialogrunden ist es, bei den Studierenden die Lust zu wecken, Unternehmer der eigenen Potenziale zu werden.

## Lerninhalte

Anleitung zum ganzheitlichen Denken und Handeln. Bewusstmachung, dass Gestalter nicht nur für Auftraggeber, sondern auch für die Gesellschaft große Bedeutung haben. Mutmachung in oft scheinbar fachfremde Vorgänge einzugreifen und an den Prozessen der Wertbestimmung und Sinnstiftung teilzunehmen. Ermutigung, Produkt- und Marktorientierung um Gesellschaftsorientierung zu erweitern. Üben des 1 x 1 des Marketings und des Designmanagements.

### Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	Studentische Arbeitszeit in h (workload)	Wochen/SWS	Semester
Gruppen- und Einzelkonsultationen	10	15 / 0,7	SS oder WS
Selbstständige Projektarbeit	30	-----	SS oder WS
Vorlesung	10	15 / 0,7	SS oder WS

### Modulleistungen / Prüfung

Modulleistung:	Teilnahmebescheinigung	T
1. Wiederholung:	Teilnahmebescheinigung	T
Anteil an Modulnote:	----	
Termin der Modulleistung:	Am Ende der Blockveranstaltung	

### Studentischer Arbeitsaufwand

50 Stunden

### Kreditpunkte

2 ECTS

### Sprache

Deutsch

### Literatur und Vorbereitungsempfehlung

Gerald Hüther: Bedienungsanleitung für ein menschliches Gehirn  
Philip Kotler, Gary Armstrong, John Saunders und Veronica Wong: Grundlagen des Marketings  
Ervin Laszlo: Macroshift. Die Herausforderung  
Hajo Eickhoff und Jan Teunen: Form:Ethik. Ein Brevier für Gestalter  
Thomas Lockwood und Thomas Walton: Building Design Strategy. Using Design to Achieve Key Business Objectives  
Roberto Verganti: Design-Driven Innovation. Changing the Rules of Competition by Radically Innovating What Things Mean

**Status: 17.1.2011 (Prof. Jan Teunen, Prof. Frithjof Meinel)**

## MODUL - Kennzeichnung

Modulbezeichnung:	<b>Existenzgründung/ Betriebsführung</b>
Modulbereich:	IK
Modulform:	Kompaktmodul
Laufzeit:	Kompaktwoche / ein Semester

## Modulverantwortlichkeit

Fachbereich:	Design
Verantwortliche/r:	Dekan/in

## Modulverwendbarkeit

Studiengänge:	alle Bachelor-Studiengänge 240 ECTS
Empfohlenes Studiensemester:	Ab 5. Semester
Modulart:	Pflicht/Wahlpflicht
Benotung:	Keine Note

## Lern- und Qualifikationsziele

Der Studienmodul „Grundlagen der Existenzgründung“ ist erster wesentlicher Baustein, Studenten zu ermutigen, aktiver, selbstbewusster und kompetenter „Existenzgründerpfade“ schon im Studium zu planen und entsprechende Vorhaben zu erproben. Es werden überblicksmäßig grundsätzliche Verfahrensweisen und Problematiken dieses Prozesses erläutert.

## Lerninhalte

- Persönliche und materielle Voraussetzungen zur Existenzgründung
- Fördermöglichkeiten
- Businessplan
- Vertragsrecht
- Honorar / Dienst- und Werklohn
- Gewährleistung / Allgemeine Geschäftsbedingungen
- Projektvergabe, Diskussion offener Fragen
- Versicherung und Altersvorsorge

## Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	Studentische Arbeitszeit in h	Wochen/SWS	Semester
Selbstständige Projektarbeit	10	----	WS
Vorlesung	40	15 / 2,7	WS

### **Modulleistungen / Prüfung**

Modulleistung:	Teilnahmebescheinigung	T
1.Wiederholung:	Teilnahmebescheinigung	
Anteil an Modulnote:	----	
Termin der Modulleistung:	Prüfungswoche (Semesterwoche 15)	
1.Wiederholungstermin:	Prüfungswoche des nächsten Wintersemesters	

### **Studentischer Arbeitsaufwand**

50 Stunden

### **Kreditpunkte**

2 ECTS

### **Sprache**

Deutsch

### **Literatur und Vorbereitungsempfehlung**

keine

### **Hinweise**

Modul wird nur im Wintersemester angeboten

**Status: 11.01.2011 (Leonore Punk)**

## **MODUL- Kennzeichnung**

Modulbezeichnung:	<b>Planungsmanagement 1</b>
Modulbereich:	IK
Modulform:	Semestermodul
Laufzeit:	Blockveranstaltung

## **Modulverantwortlichkeit**

Fachbereich:	Design
Verantwortliche/r:	Prof. Axel Müller-Schöll

## **Modulverwendbarkeit**

Studiengänge:	Bachelor Innenarchitektur 240 ECTS
Empfohlenes Studiensemester:	3. – 8. Semester
Modulart:	Pflicht
Benotung:	Modulnote

## **Lern- und Qualifikationsziele**

- Einblicke in das Planungs- und Vertragsrecht für Innenarchitekten
- Erlangen der Fähigkeit einen Planungsvertrag abzuschließen
- Erlangen der Fähigkeit das Planungshonorar zu ermitteln
- Erstellen von ausschreibungsfähigen Unterlagen

## **Lerninhalte**

- Struktureller Aufbau der HOAI
- Verfahren bei der Ermittlung des Honorars
- Mindestanforderungen eines beispielhaften Architektenvertrags
- struktureller Aufbau einer Ausschreibung nach DIN
- Übersicht über die Gesetzgebung für den Bereich Bauleistungen und Bauverfahren, Regelungen der BauGB und der LBO, Raumordnungsverfahren

### Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	Studentische Arbeitszeit in h	Wochen/SWS	Semester
Gruppen- und Einzelkonsultationen	2	15 / --	WS
Selbstständige Projektarbeit	30	15 / ---	WS
Vorlesung	18	15 / 1,2	WS

### Modulleistungen / Prüfung

Modulleistung:	Übung (praktische Kurzaufgabe, Einzel- oder Gruppenarbeit) Ü
1.Wiederholung:	Übung (praktische Kurzaufgabe, Einzel- oder Gruppenarbeit) Ü
Anteil an Modulnote:	100%
Termin der Modulleistung:	12. Semesterwoche
1.Wiederholungstermin:	12. Semesterwoche des nächsten Wintersemesters

### Studentischer Arbeitsaufwand

50 Stunden

### Kreditpunkte

2 ECTS

### Sprache

Deutsch

### Literatur und Vorbereitungsempfehlung

HOAI in der aktuellen Fassung (2009)  
VOB / BGB  
BauGB

**Status: Korrektur, Aktualisiert: 11.11.2016**

## **MODUL - Kennzeichnung**

Modulbezeichnung:	<b>Planungsmanagement 2</b>
Modulbereich:	IK
Modulform:	Semestermodul
Laufzeit:	Blockveranstaltung

## **Modulverantwortlichkeit**

Fachbereich:	Design
Verantwortliche/r:	Prof. Axel Müller-Schöll

## **Modulverwendbarkeit**

Studiengänge:	Bachelor Innenarchitektur 240 ECTS
Empfohlenes Studiensemester:	6. / 8. Semester
Modulart:	Wahlpflicht
Benotung:	Modulnote

## **Lern- und Qualifikationsziele**

- Weiterführende Einblicke in das Planungs- und Vertragsrecht
- sicherer Umgang mit der Bauleitplanung und Bebauungsplänen
- Sicherheit bei Bauanträgen und anderen Genehmigungsverfahren

## **Lerninhalte**

- Bauleitplanung und Bebauungsplan – Aufgaben, Inhalte, Anwendungen
- Baugenehmigungsverfahren
- Bauvertrag – Pflichten, Fristen, Vertragsstrafen, Kündigung, etc.

## Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	Studentische Arbeitszeit in h	Wochen/SWS	Semester
Gruppen- und Einzelkonsultationen	2	15 / ---	SS
Selbstständige Projektarbeit (Atelier/Werkstatt)	30	15 / ---	SS
Vorlesung	18	15 / 1,2	SS

## Modulleistungen / Prüfung

Modulleistung:	Übung (praktische Kurzaufgabe, Einzel- oder Gruppenarbeit) Ü
1.Wiederholung:	Übung (praktische Kurzaufgabe, Einzel- oder Gruppenarbeit) Ü
Anteil an Modulnote:	100 %
Termin der Modulleistung:	12. Semesterwoche
1.Wiederholungstermin:	12. Semesterwoche des nächsten Sommersemesters

## Studentischer Arbeitsaufwand

50 Stunden

## Kreditpunkte

2 ECTS

## Sprache

Deutsch

## Literatur und Vorbereitungsempfehlung

„Rechtsfragen beim Bauen“, DTV-Beck  
„Von der Bauleitplanung zur Baugenehmigung“, DTV-Beck

## Hinweise

keine

**Status: Korrektur, Aktualisiert: 20.01.2011 (Taubert, Schindler)**

## MODUL - Kennzeichnung

Modulbezeichnung:	<b>Projektplanung, Kalkulation digitaler Produkte</b>
Modulbereich:	IK
Modulform:	Kompaktseminar
Laufzeit:	eine Woche, einmal im Studienjahr

## Modulverantwortlichkeit

Fachbereich:	Design
Verantwortliche/r:	Prof. Scholz

## Modulverwendbarkeit

Studiengänge:	Bachelor Multimedia VR-Design, 240 ECTS Bachelor Industriedesign, 240 ECTS Bachelor Kommunikationsdesign, 240 ECTS
Empfohlenes Studiensemester:	7. Semester
Modulart:	Pflicht: Multimedia VR-Design Wahlpflicht, Wahl: Industriedesign, Kommunikationsdesign
Benotung:	keine Benotung

## Lern- und Qualifikationsziele

Der Kurs gibt eine Einführung in die Thematik Projektplanung und Kalkulation. Es wird Wissen rund um die Planung und das Leiten von digitalen Projekten vermittelt. Durch praktische Übungen werden Erfahrungen gesammelt, Erkenntnisse gewonnen und das Erlernete angewendet.

## Lerninhalte

Folgende Themen werden behandelt:

- Was ist ein Projekt und welche Spezifika ergeben sich daraus?
- Aufgaben und Ziele des Projekt-Managements?
- Wie können Projekte strukturiert werden?
- Wie können Projekte kalkuliert werden?
- Wie kalkuliere ich meinen persönlichen Tages- oder Stundensatz?
- Abhängigkeiten, Fallen und Schwierigkeiten innerhalb von Projekten

### **Modulbestandteile**

<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Studentische Arbeitszeit in h (workload)</b>	<b>Wochen/SWS</b>	<b>Semester</b>
Seminar + Übungen	30	15 / 2	WiSe
Selbststudium	20		

### **Modulleistungen / Prüfung**

Modulleistung:	Übung (Ü)
1. Wiederholung:	Übung (Ü)
Anteil an Modulnote:	----
Termin der Modulleistung:	letzter Tag der Lehrveranstaltung
1. Wiederholungstermin:	im nächsten Studienjahr

### **Studentischer Arbeitsaufwand**

50 Stunden

### **Kreditpunkte**

2 ECTS

### **Sprache**

Deutsch

**Status: Aktualisiert, 05. September 2017 (Hanisch, Hansen)**

## MODUL - Kennzeichnung

Modulbezeichnung:	<b>Präsentationsmethoden</b>
Modulbereich:	IK
Modulform:	Kompaktmodul
Laufzeit:	eine Woche, einmal im Studienjahr

## Modulverantwortlichkeit

Fachbereich:	Design
Verantwortliche/r:	Prof. Scholz

## Modulverwendbarkeit

Studiengänge:	Bachelor Multimedia VR-Design, 240 ECTS
Empfohlenes Studiensemester:	3. Semester
Modulart:	Pflicht
Benotung:	keine Benotung

## Lern- und Qualifikationsziele

Der Kurs gibt eine Einführung in Präsentationsmethoden. Durch praktische Übungen werden Erfahrungen gesammelt, Erkenntnisse gewonnen und das Erlernete angewendet.

## Lerninhalte

Folgende Themen werden behandelt:

- Erfahren der eigenen Wirkungen auf andere
- Abgleich von Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Stärken und Schwächen erkennen, kompensieren, abbauen
- Kennenlernen des eigenen und fremden Redeverhaltens
- Entwicklung der eigenen Redefähigkeit
- Erprobung und Erstellung redetauglicher Stichwortkonzepte

## Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	Studentische Arbeitszeit in h (workload)	Wochen/SWS	Semester
Seminar und Übungen	30	15/ 2	WiSe
Selbststudium	20		

### **Modulleistungen / Prüfung**

Modulleistung:	Übungen (Ü)
1. Wiederholung:	Übungen (Ü)
Anteil an Modulnote:	----
Termin der Modulleistung:	letzter Tag der Blockveranstaltung
1. Wiederholungstermin:	im nächsten Studienjahr

### **Studentischer Arbeitsaufwand**

50 Stunden

### **Kreditpunkte**

2 ECTS

### **Sprache**

Deutsch

**Status: Aktualisiert, 05. September 2017 (Hanisch, Hansen)**

## MODUL - Kennzeichnung

Modulbezeichnung:	<b>Kreative Unternehmensgründungskonzepte (Entrepreneurship in Design and Applied Art)</b>
Modulbereich:	IK
Modulform:	Kompaktmodul oder Semestermodul
Laufzeit:	ein Semester

## Modulverantwortlichkeit

Fachbereich:	Design
Verantwortliche/r:	N.N. / kommissarisch Prof. Karin Schmidt-Ruhland

## Modulverwendbarkeit

Studiengänge:	Masterstudiengang: MA Product Design and Applied Art (Porcelain, Ceramics, Glass) 60 bzw. 120 ECTS
Empfohlenes Studiensemester:	1.-3. Semester
Modulart:	Pflicht
Benotung:	unbenotet

## Lern- und Qualifikationsziele

Die Absolventen sollen weiter befähigt und ermutigt werden, neue originelle Wege der Existenzgründung zu beschreiten, die vor allem die Kernkompetenzen der Planung, Konzept- und Entwurfserstellung mit den Kernkompetenzen des „Herstellens/Machens“ oder „Herstellen Lassens“, der Vertriebsorganisation und der Erschließung alternativer Märkte verbinden. Neues, kreatives Netzwerkdenken, originelle individuelle Markenkonzeppte, Offenheit, Neugierde und Kooperationslust sollen Handlungsstrategien begründen, die neben den globalen Marken- und Massenprodukten regionale, nachhaltige Produkt- und Studiokonzeppte befördern sowie perspektivisch „intelligente Produkte mit Seele“ generieren, Nischenmärkte erschließen, helfen Beschäftigung zu ermöglichen und in Regionen der Transformation alter Gewerbe- und Industriestandorte neue Keimzellen der „Kreativen Industrien“ initiieren. Diverse Modelle und erfolgreiche Konzepte und Karrieren existieren bereits – z.T. mit erheblicher Unterstützung privater und/oder lokaler Fonds bzw. EU-Förderlinien. Sie zu dokumentieren und auf ihre Beispielfunktion abzuklopfen, sowie Analogien zu angestrebten start-up-Ideen herzustellen, ist zentrales Anliegen dieser Veranstaltungsreihe. Vor allem sollen diese „Lehrstücke“ dem individuellen Abgleich dienen, eigene Stärken zu erkennen: zwischen dem „Unternehmerisch – Planerischen“ und dem „Unternehmerisch – Produzierenden“ Potential und Fähigkeiten. Inhaltlich sollte dieses Modul auch zur Präzisierung des Exposé zur MA-Thesis beitragen und die soft-skills trainieren – bezogen auf die persönlichen start-up-Strategien. Zudem soll Risikobereitschaft befördert werden und zugleich sollen potentielle Risikofelder rechtzeitig erkannt und eliminiert werden können!

## Lerninhalte

Gleich „Lehrstücken“ soll in einer gut strukturierten und differenzierten Vortrags-/Seminarreihe (Präsentations- und Seminarteil) von geeigneten, repräsentativen Referenten (Designern) deren unternehmerische Entwicklung in all ihren Schritttfolgen dargestellt werden. D.h. elementare berufspraktische, betriebswirtschaftliche, förderprogrammatische, rechtliche u.a. Aspekte sollen exemplarisch und nachvollziehbar referiert und dokumentiert werden und schließlich zu eigenen Entrepreneurship-Aktivitäten anregen.

Die Lehrveranstaltungen werden bewusst als studiengangübergreifendes Konzept realisiert.

## Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	Studentische Arbeitszeit in h (workload)	Wochen/SWS	Semester
Gruppen- und Einzelkonsultationen	10	15 / 0,6	WS oder SS
Vorlesung	20	15 / 1,3	WS oder SS
Seminar	10	15 / 0,5	WS oder SS
Selbststudium	10	-----	WS oder SS

## Modulvorleistungen

IK-Pflicht- bzw. Wahlpflichtmodule im BA-ID/K+G oder vergleichbare, externe Bringeleistungen aus dem Bereich Entrepreneurship/Existenzgründung bzw. Teilnahme an Veranstaltungen der „Designhaus“-Plattform der Kunsthochschule

## Modulleistungen / Prüfung!

Modulleistung:	Teilnahmebescheinigung <i>oder</i> Hausarbeit	H	T
1. Wiederholung:	Teilnahmebescheinigung <i>oder</i> Hausarbeit		
Termin der Modulleistung:	Prüfungswoche (15. Semesterwoche)		
1. Wiederholungstermin:	erneute Teilnahme bzw. Hausarbeit		

## Studentischer Arbeitsaufwand

50 Stunden

## Kreditpunkte

2 ECTS

## Sprache

Deutsch, Englisch

## Literatur und Vorbereitungsempfehlung

Literaturhinweise werden vom Modulverantwortlichen zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

## Hinweise

Pflichtfach im MA-Studiengang;  
Teilnahmetestat bezieht sich auf mindestens 75% Präsenz bei den Lehrveranstaltungen; gleichzeitig werden die Studierenden aufgefordert, je nach individuellem Studienprofil Einzelbeiträge (Kurzreferate) in die Lehrveranstaltungen einzubringen. Englischsprachigen MA-Studierenden kann die Teilnahme an den Vorlesungen/Seminaren erlassen werden, dafür ist zur Prüfungswoche eine Hausarbeit (Englisch) als alternativer Leistungsbeleg vorzulegen. Die Themenvereinbarung erfolgt in einer Auftaktkonsultation zu Lehrveranstaltungsbeginn durch die Modulverantwortlichen.

**Status: 20.05.2012 (Kittel/Ludwig)**